



Für interessierte Gruppenleiter/innen

Haben Sie Lust, LOTUS selbst anzubieten? Unser Ziel ist es, das weitestgehend selbsterklärende Material für interessierte Gruppenleiter/innen, Beratungsstellen, Hochbegabtenzentren oder auch Therapeut/innen frei zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie sowohl über Erfahrung mit Jugendlichen als auch über grundlegendes Wissen zum Thema Hochbegabung verfügen (einige Literaturhinweise gibt es im Handbuch) und Lust haben, LOTUS selbst durchzuführen, können Sie sich unverbindlich bei Tanja Gabriele Baudson über die Gesprächsgruppen informieren (s. Kasten "Kontakt").

Derzeit sind wir dabei, die Wirkungen der Gesprächsgruppen zu evaluieren (s. Kasten "Evaluationskonzept" umseitig); wir würden uns über Ihre Unterstützung dabei sehr freuen! Das Evaluationsmaterial (insgesamt vier längere und zwei kurze Fragebögen sowie einen Zeitplan) lassen wir Ihnen zusammen mit den anderen Unterlagen zukommen.

Die Entwicklerinnen

Das Training wurde konzipiert von Franzis Preckel, Professorin für Hochbegabtenforschung und -förderung an der Universität Trier, und Tanja Gabriele Baudson, Vertretungsprofessorin für Pädagogische und psychologische Diagnostik an der Universität Duisburg-Essen. Die beiden Diplompsychologinnen verfügen über langjährige wissenschaftliche und praktische Erfahrung mit Hochbegabten. Die Entwicklung von LOTUS wurde unterstützt von der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung, Frankfurt am Main.

Kontakt:

Dr. Tanja Gabriele Baudson
Universität Duisburg-Essen
Email tanja.baudson@uni-due.de
Telefon 0201/183-3394
Fax 0201/183-4270

KARG 
STIFTUNG



 **Universität Trier**

**UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN**

LOTUS

**LÖSUNGSORIENTIERTES TRAINING
ZUR UNTERSTÜTZUNG DER
SELBSTENTWICKLUNG**

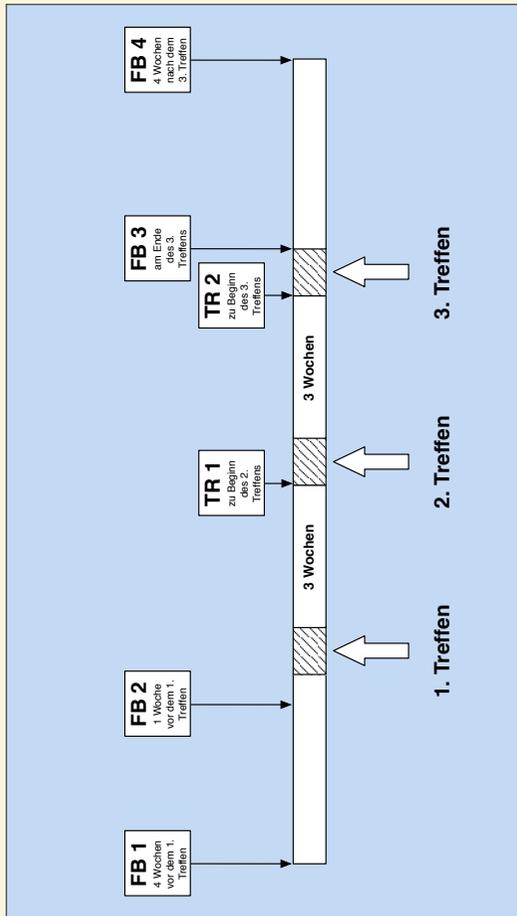
**GESPRÄCHSGRUPPEN FÜR
HOCHBEGABTE JUGENDLICHE**



Hochbegabte brauchen mehr als nur leistungsbezogene Förderung. Mindestens ebenso wichtig sind ihre soziale und emotionale Entwicklung. Seine hohe Begabung in die eigene Identität zu integrieren, ist nicht immer einfach. Bei dieser spannenden und anspruchsvollen Entwicklungsaufgabe will LOTUS die Jugendlichen unterstützen.

Das Evaluationskonzept

Ein allgemein positiver Eindruck reicht nicht aus, um sagen zu können, dass eine Maßnahme funktioniert. Uns ist es wichtig, es nicht beim subjektiven Eindruck zu belassen. Deshalb haben wir uns überlegt, was sich durch LOTUS verändern könnte – und was nicht. Den Entwicklungsprozess beobachten wir mit sechs Fragebögen – zwei längeren vorher, zwei längeren nachher und zwei kurzen währenddessen.



Über die Gesprächsgruppen

Was ist LOTUS?

LOTUS ist ein Training für hochbegabte Jugendliche, die Lust haben, zusammen mit anderen Hochbegabten die typischen Fragen des Jugendalters zu erkunden: Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Und wie kann ich werden, was ich sein will? Bei der Beantwortung dieser Fragen stellt die hohe Begabung der Jugendlichen eine wertvolle Ressource dar – und diese möchte LOTUS aktivieren. Abgesehen davon macht es auch einfach Spaß, sich mit anderen Hochbegabten auszutauschen! Begleitet werden die Jugendlichen von einem oder zwei Moderator/innen, die mit einigen Übungen und Anregungen jedoch nur den Rahmen vorgeben: Gefüllt wird dieser von den Jugendlichen selbst.

An wen richtet sich LOTUS?

Die Zielgruppe sind hochbegabte Jugendliche zwischen etwa 13 und 17 Jahren. Was „hochbegabt“ heißt, ist in diesem Zusammenhang breit gefasst – wichtig ist, dass die Jugendlichen sich mit dieser Bezeichnung (oder einer ähnlichen wie „besonders begabt“, „hochleistend“ o. ä.) auseinander setzen wollen, entweder, weil sie sich selbst als hochbegabt sehen oder weil ihnen diese Bezeichnung von außen zugeschrieben wird, etwa aufgrund eines IQ-Test-Ergebnisses oder der Teilnahme an einem Begabtenförderprogramm. Ein Intelligenztestergebnis ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme an LOTUS.

Was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahme an LOTUS ist kostenlos.

Wie läuft das Ganze ab?

Eine Gruppe besteht aus etwa 4–6 hochbegabten Jugendlichen. Die drei Treffen, die im Abstand von drei Wochen angeboten werden, finden jeweils am Wochenende statt. Jedes Treffen dauert etwa vier Stunden. Sobald genügend Anmeldungen vorliegen, startet eine neue Gruppe. Die Anmeldung erfolgt per Email oder telefonisch bei Tanja Gabriele Baudson (s. Kasten „Kontakt“).

Warum „LOTUS“?

Zum einen, weil es die Abkürzung für „Lösungsorientiertes Training zur Unterstützung der Selbstentwicklung“ ist. Zwei weitere Assoziationen verbinden sich damit:

- die Lotusblüte als Symbol für Harmonie und Ausgeglichenheit
- der gleichnamige englische Rennwagen, der für Energie und Kraft steht – und möglicherweise auch die PS im Kopf!

Worüber diskutieren wir?

1. Treffen	2. Treffen	3. Treffen
Wir als Gruppe	Ich und die anderen	Was will ich?
Wer bin ich?	Soziale Beziehungen	Wie kann ich werden, was ich sein will?